



Beheben eines Schutzauftragsfehlers

Active IQ Unified Manager

NetApp

October 15, 2025

Inhalt

Beheben eines Schutzauftragsfehlers	1
Identifizieren Sie das Problem und führen Sie Korrekturmaßnahmen für einen fehlgeschlagenen Schutzjob durch	1

Beheben eines Schutzauftragsfehlers

Dieser Workflow bietet ein Beispiel dafür, wie Sie einen Schutzauftragsfehler über das Unified Manager-Dashboard identifizieren und beheben können.

Bevor Sie beginnen

Da für einige Aufgaben in diesem Workflow eine Anmeldung mit der Administratorrolle erforderlich ist, müssen Sie mit den für die Verwendung verschiedener Funktionen erforderlichen Rollen vertraut sein.

In diesem Szenario greifen Sie auf die Dashboard-Seite zu, um zu sehen, ob es Probleme mit Ihren Schutzaufträgen gibt. Im Bereich „Schutzvorfall“ stellen Sie fest, dass ein Vorfall „Job beendet“ vorliegt, der den Fehler „Schutzauftrag fehlgeschlagen“ auf einem Volume anzeigt. Sie untersuchen diesen Fehler, um die mögliche Ursache und mögliche Lösung zu ermitteln.

Schritte

1. Klicken Sie im Bereich „Schutzvorfälle“ des Dashboard-Bereichs „Ungelöste Vorfälle und Risiken“ auf das Ereignis „Schutzauftrag fehlgeschlagen“.



Der verlinkte Text zur Veranstaltung hat die Form `object_name:/object_name - Error Name`, wie zum Beispiel `cluster2_src_svm:/cluster2_src_vol2 - Protection Job Failed`.

Die Seite mit den Ereignisdetails für den fehlgeschlagenen Schutzauftrag wird angezeigt.

2. Überprüfen Sie die Fehlermeldung im Feld „Ursache“ des Bereichs „Zusammenfassung“, um das Problem zu ermitteln und mögliche Korrekturmaßnahmen zu bewerten.

Sehen ["Identifizieren des Problems und Ausführen von Korrekturmaßnahmen für einen fehlgeschlagenen Schutzauftrag"](#).

Identifizieren Sie das Problem und führen Sie Korrekturmaßnahmen für einen fehlgeschlagenen Schutzjob durch

Sie überprüfen die Fehlermeldung zum Auftragsfehler im Feld „Ursache“ auf der Seite „Ereignisdetails“ und stellen fest, dass der Auftrag aufgrund eines Snapshot-Kopierfehlers fehlgeschlagen ist. Anschließend fahren Sie mit der Seite mit den Volumen-/Gesundheitsdetails fort, um weitere Informationen zu erhalten.

Bevor Sie beginnen

Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ verfügen.

Die im Feld „Ursache“ auf der Seite „Ereignisdetails“ angegebene Fehlermeldung enthält den folgenden Text zum fehlgeschlagenen Auftrag:

```
Protection Job Failed. Reason: (Transfer operation for
relationship 'cluster2_src_svm:cluster2_src_vol2->cluster3_dst_svm:
managed_svc2_vol3' ended unsuccessfully. Last error reported by
Data ONTAP: Failed to create Snapshot copy 0426cluster2_src_vol2snap
on volume cluster2_src_svm:cluster2_src_vol2. (CSM: An operation
failed due to an ONC RPC failure.)
Job Details
```

Diese Nachricht enthält die folgenden Informationen:

- Ein Sicherungs- oder Spiegelungsauftrag wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.

Der Auftrag beinhaltete eine Schutzbeziehung zwischen dem Quellvolume `cluster2_src_vol2` auf dem virtuellen Server `cluster2_src_svm` und das Zielvolumen `managed_svc2_vol3` auf dem virtuellen Server mit dem Namen `cluster3_dst_svm`.

- Ein Snapshot-Kopierauftrag ist fehlgeschlagen für `0426cluster2_src_vol2snap` auf dem Quellvolume `cluster2_src_svm:/cluster2_src_vol2`.

In diesem Szenario können Sie die Ursache und mögliche Korrekturmaßnahmen für den Auftragsfehler ermitteln. Um den Fehler zu beheben, müssen Sie jedoch entweder auf die Web-Benutzeroberfläche des System Managers oder auf die ONTAP CLI-Befehle zugreifen.

Schritte

1. Sie überprüfen die Fehlermeldung und stellen fest, dass ein Snapshot-Kopierauftrag auf dem Quellvolume fehlgeschlagen ist, was darauf hindeutet, dass wahrscheinlich ein Problem mit Ihrem Quellvolume vorliegt.

Optional könnten Sie am Ende der Fehlermeldung auf den Link **Jobdetails** klicken, für die Zwecke dieses Szenarios möchten wir dies jedoch nicht tun.

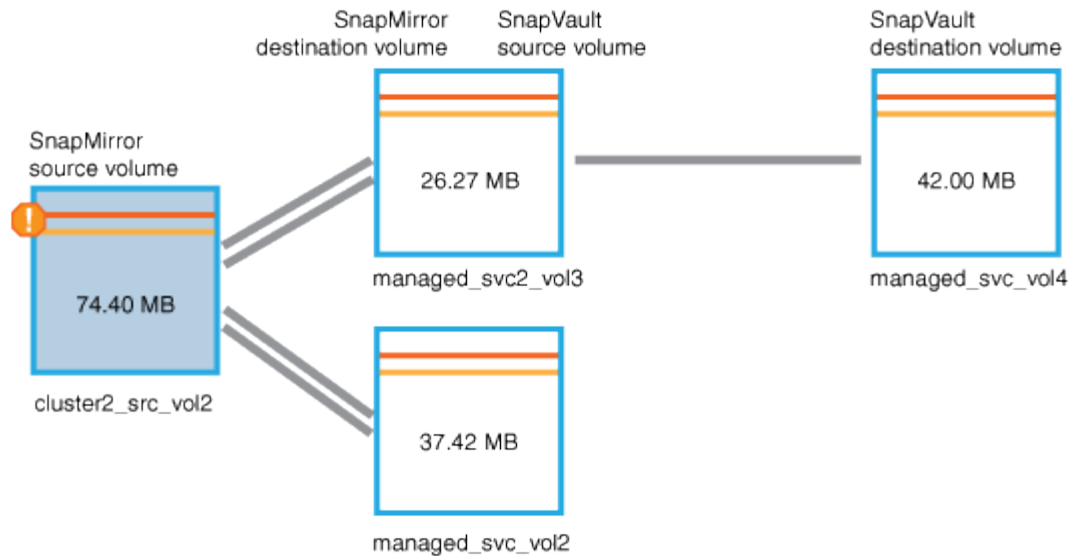
2. Sie entscheiden, dass Sie versuchen möchten, das Ereignis zu beheben, und gehen daher wie folgt vor:
 - a. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zuweisen an** und wählen Sie **Mich** aus dem Menü.
 - b. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bestätigen**, damit Sie keine weiteren Warnmeldungen mehr erhalten, wenn für das Ereignis Warnmeldungen festgelegt wurden.
 - c. Optional können Sie auch Notizen zur Veranstaltung hinzufügen.
3. Klicken Sie im Bereich **Zusammenfassung** auf das Feld **Quelle**, um Details zum Quellvolume anzuzeigen.

Das Feld **Quelle** enthält den Namen des Quellobjekts: in diesem Fall das Volume, auf dem der Snapshot-Kopierauftrag geplant war.

Die Seite mit den Volumen-/Gesundheitsdetails wird angezeigt für `cluster2_src_vol2`, zeigt den Inhalt der Registerkarte „Schutz“.

4. Wenn Sie sich das Schutztopologiediagramm ansehen, sehen Sie ein Fehlersymbol, das mit dem ersten Volume in der Topologie verknüpft ist, bei dem es sich um das Quellvolume für die SnapMirror -Beziehung handelt.

Sie sehen auch die horizontalen Balken im Symbol des Quellvolumes, die die für dieses Volume festgelegten Warn- und Fehlerschwellenwerte anzeigen.



5. Sie platzieren den Cursor über dem Fehlersymbol, um das Popup-Dialogfeld mit den Schwellenwerteinstellungen anzuzeigen. Sie sehen, dass das Volume den Fehlerschwellenwert überschritten hat, was auf ein Kapazitätsproblem hinweist.

6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Kapazität**.

Kapazitätsinformationen zum Volumen `cluster2_src_vol2` angezeigt.

7. Im Bereich **Kapazität** sehen Sie, dass im Balkendiagramm ein Fehlersymbol angezeigt wird, das wiederum darauf hinweist, dass die Volume-Kapazität den für das Volume festgelegten Schwellenwert überschritten hat.
8. Unter dem Kapazitätsdiagramm sehen Sie, dass die automatische Volumevergrößerung deaktiviert und eine Volume-Speicherplatzgarantie festgelegt wurde.

Sie könnten sich dafür entscheiden, die automatische Vergrößerung zu aktivieren, aber für die Zwecke dieses Szenarios entscheiden Sie sich, weitere Untersuchungen durchzuführen, bevor Sie eine Entscheidung darüber treffen, wie das Kapazitätsproblem gelöst werden soll.

9. Sie scrollen nach unten zur Liste **Ereignisse** und sehen, dass die Ereignisse „Schutzauftrag fehlgeschlagen“, „Volumen in Tagen bis zur Volllast“ und „Volumenspeicher voll“ generiert wurden.
10. Klicken Sie in der Liste **Ereignisse** auf das Ereignis **Volume Space Full**, um weitere Informationen zu erhalten, da Sie entschieden haben, dass dieses Ereignis für Ihr Kapazitätsproblem am relevantesten erscheint.

Auf der Seite „Ereignisdetails“ wird das Ereignis „Volumenspeicher voll“ für das Quellvolume angezeigt.

11. Im Bereich **Zusammenfassung** lesen Sie das Feld Ursache für das Ereignis: The full threshold set at 90% is breached. 45.38 MB (95.54%) of 47.50 MB is used.
12. Unter dem Bereich „Zusammenfassung“ werden die vorgeschlagenen Korrekturmaßnahmen angezeigt.



Die vorgeschlagenen Korrekturmaßnahmen werden nur für einige Ereignisse angezeigt, daher wird dieser Bereich nicht für alle Ereignistypen angezeigt.

Sie klicken sich durch die Liste der vorgeschlagenen Aktionen, die Sie zur Behebung des Ereignisses „Vollspeicherplatz voll“ durchführen können:

- Aktivieren Sie die automatische Vergrößerung auf diesem Volume.
- Ändern Sie die Größe des Volumes.
- Aktivieren und führen Sie die Deduplizierung auf diesem Volume aus.
- Aktivieren und führen Sie die Komprimierung auf diesem Datenträger aus.

13. Sie entscheiden sich, die automatische Vergrößerung auf dem Volume zu aktivieren. Dazu müssen Sie jedoch den verfügbaren freien Speicherplatz auf dem übergeordneten Aggregat und die aktuelle Volume-Wachstumsrate ermitteln:

- a. Schauen Sie sich das übergeordnete Aggregat an. `cluster2_src_aggr1` , im Bereich **Verwandte Geräte**.



Sie können auf den Namen des Aggregats klicken, um weitere Details zum Aggregat zu erhalten.

Sie stellen fest, dass das Aggregat über ausreichend Speicherplatz verfügt, um die automatische Volumevergrößerung zu ermöglichen.

- b. Sehen Sie sich oben auf der Seite das Symbol an, das auf einen kritischen Vorfall hinweist, und lesen Sie den Text unter dem Symbol.

Sie stellen fest: „Tage bis zur Vollendung: Weniger als ein Tag | Tägliche Wachstumsrate: 5,4 %“.

14. Gehen Sie zum System Manager oder greifen Sie auf die ONTAP CLI zu, um die `volume autogrow` Option.



Notieren Sie sich die Namen des Volumes und des Aggregats, damit Sie sie beim Aktivieren der automatischen Vergrößerung zur Hand haben.

15. Kehren Sie nach der Lösung des Kapazitätsproblems zur Detailseite des Unified Manager-Ereignisses zurück und markieren Sie das Ereignis als gelöst.

Copyright-Informationen

Copyright © 2025 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.